



Technische Marktanalyse

Indizes/Euro/Zins

DAX und Dow Jones – Auch diese Chance ist verpufft

Der DAX hat es geschafft ein neues Rekordhoch zu generieren. Dies stellte eine Chance auf ein Ende der Lethargie dar. Diese Chance konnte allerdings ebenso wenig genutzt werden, wie Anfang Februar, als der Ausbruch über das Top vom Januar negiert wurde. Auch bei den US-Indizes war zuletzt die Aufwärtsdynamik abhandengekommen. Trotzdem sieht die Lage hier etwas besser aus als beim DAX. Insgesamt dürften die Notierungen allerdings noch weiter seitwärts laufen. Die Saisonalität bremst derzeit einen nachhaltigen kurzfristigen Aufwärtstrend.



DOW JONES INDUSTRIAL AVERAGE 31.496,30 +1,85%
n.a. / US2005561048 / außerbörslich USA 06.03.2021 23:44:11 +072,10
Hoch: 31.580,23 Eröffnung: 31.029,19
Tief: 30.766,81 Schluss: 30.924,14



Langfristchart Dow Jones

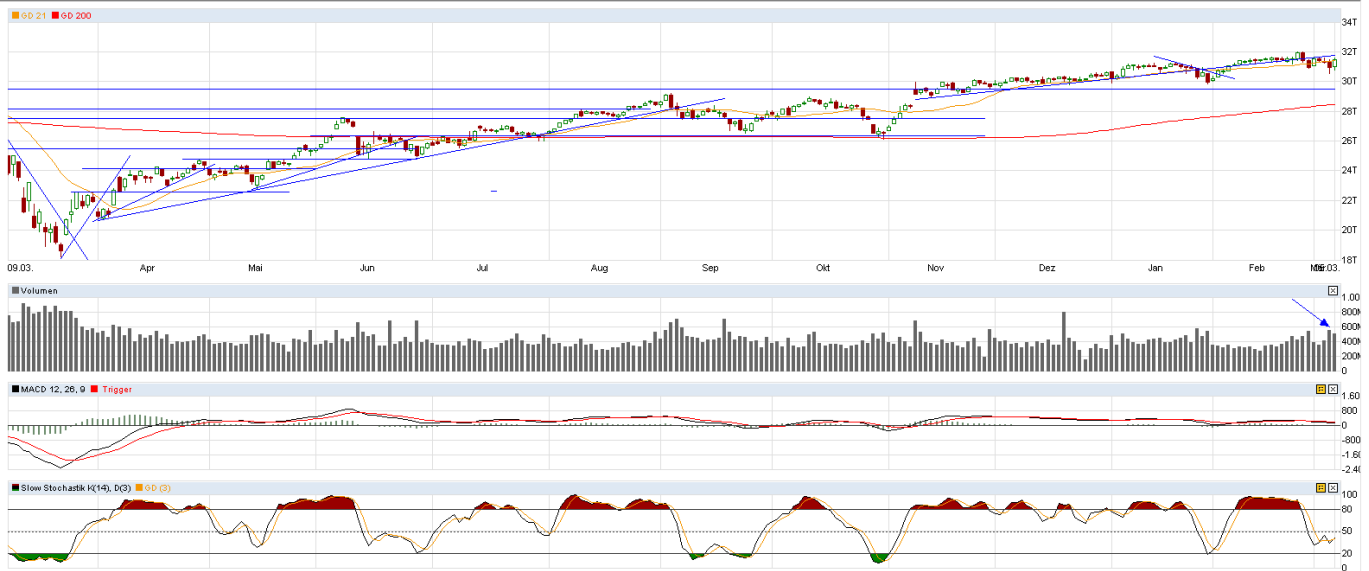
Der übergeordnete Aufwärtstrend des Dow Jones ist weiterhin intakt. Allerdings hat der Stochastik-Indikator eine Divergenz gebildet und der MACD-Indikator steht vor einem Verkaufssignal. Die Umsätze haben in den vergangenen beiden Wochen etwas angezogen. Dabei konnte ein Bruch der Trendlinie verhindert werden. Sollten die Indikatoren signale zu einem Trendbruch führen, gerät die Unterstützungslinie bei knapp unter 30.000 Punkten wieder in den Fokus.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Internationale Märkte

Dow Jones (daily)

DOW JONES INDUSTRIAL AVERAGE 31.496,30 +1,85% Hoch: 31.580,33 Eröffnung: 31.029,18
 n.a. / US2005661048 / außerbörslich USA 05.03.2021 23:44:11 +572,10 Tief: 30.766,81 Schluss: 30.924,14



Der Dow Jones hat im Kurzfristchart die Trendlinie gebrochen. Die letzten beiden Handelstage der vergangenen Woche waren von anziehenden Umsätzen geprägt. Der freundliche Wochenschluss lässt auf einen positiven Start in die Woche hoffen. Ob die Trendlinie allerdings zurückerobert werden kann ist fraglich.

Nasdaq Composite (daily)

NASDAQ COMPOSITE 12.920,15 +1,55% Hoch: 12.941,21 Eröffnung: 12.860,04
 n.a. / XIC0009694271 / Nasdaq Global Indices 05.03.2021 23:15:59 +196,68 Tief: 12.397,05 Schluss: 12.723,47



Der Nasdaq-Index konnte die Woche mit einer Hammerformation (Intraday-Stimmungswende) abschließen. Sollte diese zum Wochenstart bestätigt werden (dazu muss der Index im Handelsverlauf über dem Hoch vom Freitag notieren), würde dies ein starkes Kaufsignal darstellen. Die Unterstützung bei ca. 13.000 Punkten stellt nun eine wichtige Hürde dar, die unbedingt zurückerobert werden muss.

Dax (daily)

DAX PERFORMANCE INDEX 13.920,69 -0,96%
 949600 / DE0009496009 / Xetra 08.03.2021 17:55:00
 Hoch: 14.066,63 Eröffnung: 13.969,54
 Tief: 13.896,20 Schluss: 14.066,34



Der DAX hat die Chance auf einen Ausbruch aus der Seitwärtsrange in der vergangenen Woche nicht genutzt. Offenbar war die Divergenz beim Stochastik-Indikator als Gegengewicht zu stark. Heute besteht eine neue Chance, da die US-Indizes einen freundlichen Wochenschluss generieren konnten. Ob dies ausreicht und dann auch nachhaltig sein wird ist jedoch noch offen. Die saisonale Statistik spricht noch bis Ende März für eine Fortsetzung des Seitwärtstrends.

Nikkei 225 (daily)

NIKKEI 225 INDEX 28.743,17 -0,42%
 n.a. / JP9010000002 / außerbörslich Japan 08.03.2021 06:00:00
 Hoch: 29.123,71 Eröffnung: 29.101,63
 Tief: 28.743,17 Schluss: 28.884,32



Der Nikkei kann sich zwar im Bereich der Unterstützung halten, ein freundlicher Wochenaufstart wurde aber trotz der Vorgaben aus den USA nicht generiert. Das Verkaufssignal des MACD-Indikators ist noch immer intakt und scheint seine Wirkung noch nicht verloren zu haben. Sollte die Unterstützung nicht halten, kommt die nächste Marke von 28.000 Punkten ins Visier der Anleger.

Währungen/Zins

Euro-Bund Future (daily)

EURO BUND FUTURES (FGBL) - EUX/C1 EUR 171,12 -1,66% Hoch: 171,16 Eröffnung: 171,09
 n.a. / n.a. / Eurex 08.03.2021 06:25:50 -2,88 Tief: 171,04 Schluss: 174,00



Der Euro-Bund-Future konnte zwar die Abwärtstrendlinie brechen, aber keine Aufwärtsdynamik aufbauen. Das Rentenbarometer pendelt im Bereich zwischen knapp unter 174%-Punkten und 175%-Punkten. Der MACD-Indikator prallt gerade an seiner Triggerlinie nach unten ab. Damit dürfte es schwer fallen, die Unterstützungslinie zu halten.

EURO/USD (daily)

EUR/USD USD 1,1908 -0,15% Hoch: 1,1932 Eröffnung: 1,1926
 n.a. / EU0009052759 / außerbörslich Welt 08.03.2021 06:26:40 -0,0018 Tief: 1,1897 Schluss: 1,1926



Der Euro ist in der vergangenen Woche eingebrochen und hat die nächste Unterstützungslinie im Bereich von 1,19 USD erreicht. Der Stochastik-Indikator steht zwar kurz vor einem Kaufsignal, ob dies allerdings ausreicht, um wieder nach oben zu drehen ist derzeit noch offen. Sollte die Unterstützung nicht gehalten werden, ist ein Test der Aufwärtstrendlinie zu erwarten.

Quelle: FactSet Digital Solutions GmbH

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert noch weitergegeben werden, ©2021.

Verantwortlich: Chris-Oliver Schickentanz, CEFA
Autor: Christoph Geyer, CFTE

Wichtige Hinweise

Detailinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.